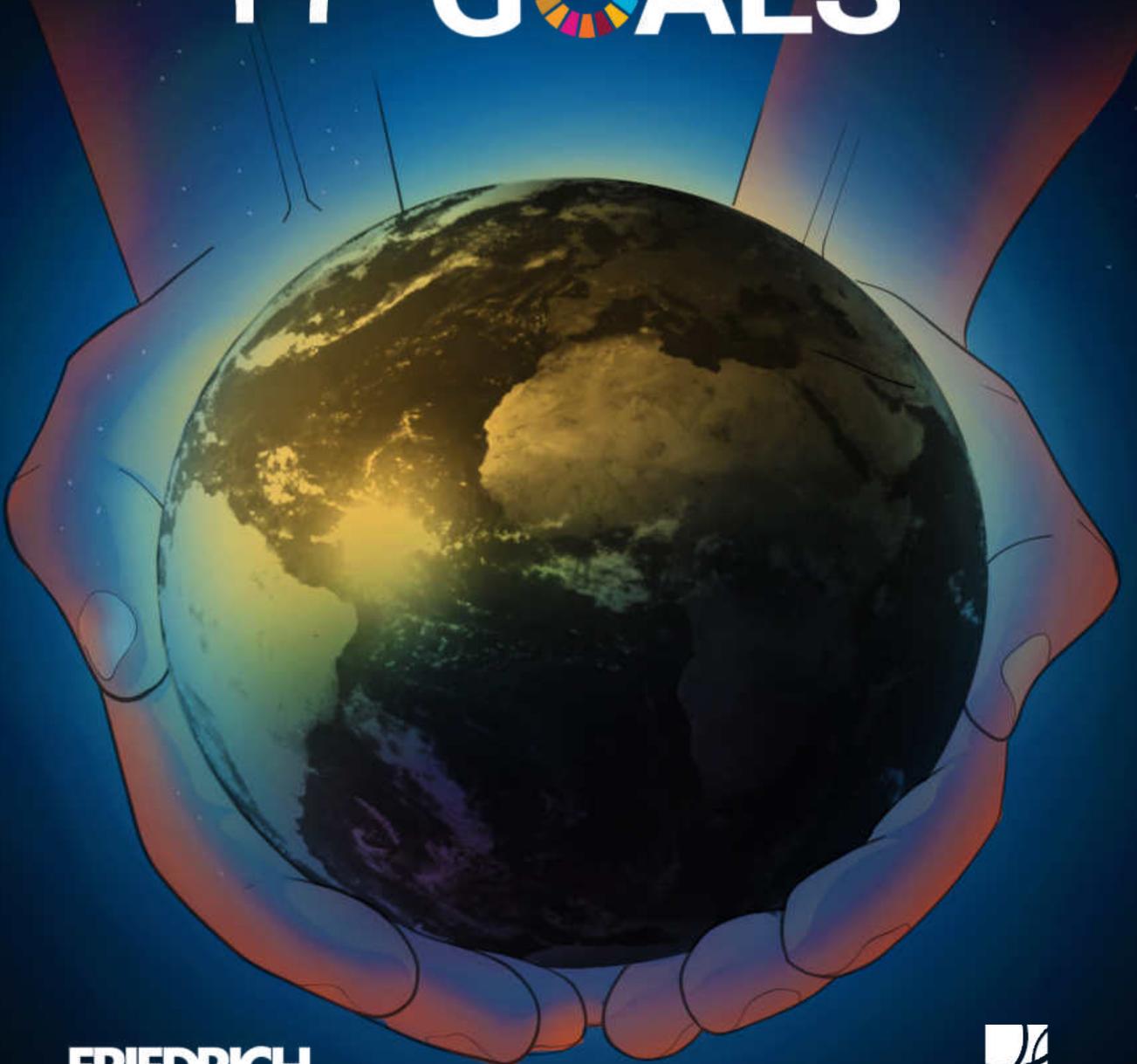


NICHT ZU VERKAUFEN

17 SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



FRIEDRICH
EBERT 
STIFTUNG


GRAVITY
STUDIOS

DEUTSCH

17 SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Erstellt von der
FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG RWANDA (FES-Rwanda)
In Partnerschaft mit dem GRAVITY STUDIOS RWANDA

Story von
Eric NSHIMYUMUKIZA
Gloria UWERA
Shabani BIZIMANA
Tony BAKATUBIA

Illustrationen von
Tony BAKATUBIA

Texte von
Shabani BIZIMANA
Marie Salvatrice MUSABYEYEU
Jean-Claude MUHIRE

Mit der Unterstützung von
Kilian ROPETER (ERFURT)
Alfons ÜLLENBERG (Kigali / Berlin)

Zeichnungen von
Alain KALIMA

EINFÜHRUNG

Liebe Leserin, lieber Leser des Comics "17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung" (SDGs),

Sie halten heute ein besondere 1 x s Buch in den Händen. In ihm geht es um die dringenden und aktuellen Fragen, z.B. wie die Weltbevölkerung ihre sozialen und wirtschaftlichen Bedürfnisse erreichen und gleichzeitig die dafür notwendigen Ressourcen auch für künftige Generationen erhalten kann?

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) leistet seit vielen Jahren Beiträge in den Bereichen soziale Sicherung, gute Regierungsführung und zur ökologischen Transformation der Wirtschaft.

Das vorliegende dieses Comicbuch knüpft an diese Tradition an. Es ist einfach und unterhaltsam geschrieben und verfasst und vermittelt gleichzeitig eine klare Botschaft und Aufforderung zum Handeln.

Überall auf unserer Welt wollen Menschen in Frieden und Gerechtigkeit leben. Die meisten von uns streben nach einem besseren Leben mit einem guten Lebensstandard ohne Stress, und viele von uns erwarten von unseren Regierungen, dass diese auch verantwortungsbewusst handeln. Die Mehrheit der Menschheit ist überzeugt, dass durch internationale Zusammenarbeit, der Kooperation von Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften, Wissenschaftler_innen sowie politischen und wirtschaftlichen Akteurinnen unser Zusammenleben verbessert und erhalten werden können. Aktuell nutzen wir jedoch die natürlichen Ressourcen so intensiv, dass wir an die Grenzen unseres Planeten stoßen – oder diese vielleicht sogar schon überschritten haben. Einige profitieren davon - während gleichzeitig immer noch viele Menschen in Armut leben.

Warum nutzen wir die Ressourcen nicht, um die existierende Armut zu beenden und die Kluft zwischen Arm und Reich zu überbrücken? Warum stellen wir nicht mehr Mittel für Bildung und Gesundheitsversorgung bereit, gewährleisten Ernährungssicherheit oder begegnen konsequent den Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels? Warum zögern wir, das Ökosystem wiederherzustellen und allen Menschen gleiche Entwicklungschancen zu eröffnen? Wie kann unser aktueller Lebensstil nachhaltig ermöglichen, unseren Kindern und Enkelkinder die gleichen Chancen zu bieten und sie ebenfalls von den endlichen Ressourcen profitieren zu lassen?

Diese und weitere Fragen gipfelten in der Verabschiedung der "17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung" (SDGs) durch die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen (UN) im Jahr 2015. Seither arbeiten die Regierungen, verschiedene internationale Organisationen und viele weitere Entwicklungsakteure zu diesen Zielen. Sie sind nur mit gemeinsamen Anstrengungen aller beteiligten Partner zu erreichen. Gleichzeitig sind sie Aufruf an uns alle.

Die vorliegenden Ziele sind ehrgeizig. Und: sie wurden als entscheidend für das Überleben der nächsten Generationen identifiziert. Diese 17 SDGs, dienen als Leitlinien zur Erreichung einer nachhaltigen Entwicklung für die kommenden Jahre. Ihr Erreichen (oder Nicht-Erreichen) wird die Politik auf nationaler und internationaler Ebene beeinflussen.

Alle Länder haben sich verpflichtet, sie zu befolgen und alle 17 SDGs bis zum Jahr 2030 auch zu erreichen. Viel wäre gewonnen, wenn dies auch gelingen würde: Die Chancen würden steigen, dass zukünftig mehr Menschen ein besseres Leben führen könnten. Zugleich wäre gewährleistet, dass die Partner der SDGs Hand in Hand arbeiten, um die drängenden Probleme der Welt, wie z.B. Ungerechtigkeit, Ungleichheit und Unsicherheit, auch konsequent anzugehen.

Aktuell muss leider festgestellt werden, dass die 17 SDGs meist unbekannt sind und sie bei wirtschaftlichen und politischen Entscheidungen nicht oder nicht ausreichend verstanden bzw. berücksichtigt werden. Ein mangelndes Bewusstsein gehört dabei auch zu den Herausforderungen bei der Verwirklichung der SDGs. Gleichzeitig werden die SDGs vor allem auf lokaler Ebene als Ziele allein von Regierungen oder von großen Organisationen betrachtet. Dabei müssten sie Teil unseres alltäglichen Lebens sein. Große Veränderung können oft nur durch viele Schritte erreicht werden. Die Erreichung der SDGs sind daher als ein Prozess von vielen kleinen, aber konsequenten Entscheidungen und Handlungen zu verstehen.

Mit unserem Ansatz, ein Comicbuch über die SDGs zu entwickeln und herauszugeben, trägt die Friedrich-Ebert-Stiftung Ruanda mit dazu bei, diese weltweiten Ziele besser zu verstehen. Wir erhoffen uns, dass sie auf einfache und verständliche Art und Weise in das Bewusstsein der Leser_innen treten, ihr Engagement unterstützen und die Umsetzung auf lokaler Ebene fördern.

Unsere weltweiten Partner aus Parteien, Gewerkschaften, Regierungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen aber auch aus Universitäten und Think Tanks können die vorliegende Geschichte der sechs ruandischen Freunde nutzen, um weitere, lokal angepasste Diskussionen zu beginnen.

Wie sollen die SDGs erreicht werden? Wie können sie die bereits zahlreichen und existierenden Projekte integriert werden? Unsere Comicgeschichte, die mit der grafischen Unterstützung von Gravity Studios Ruanda erstellt und umgesetzt wurde, beantwortet dabei selbstverständlich nicht alle Fragen rund um die SDGs. Sie bietet eher einen Ansatzpunkt, um mehr über sie zu erfahren.

Wir hoffen daher, dass die Lektüre unseres Comicbuchs Ihnen, liebe_r Leser_in, Spaß macht. Wir würden uns wünschen, dass Sie beginnen, mit Freund_innen, Kolleg_innen, Genoss_innen und Ihrer Familie über die SDGs diskutieren. Wir hoffen auch, dass das Buch nicht nur in Ruanda, sondern in Ostafrika und weltweit seine Wirkung zeigt!

Wir stellen daher neben der kostenlosen gedruckten Version auch eine kostenlose digitale Version zur Verfügung. Alle Rechte sind dabei weiterhin der FES Ruanda vorbehalten. Wir freuen uns, wenn das Comicbuch eine möglichst weite Verbreitung findet. Bitte senden Sie uns Ihre Meinung und Ihre Kommentare. Dazu können Sie gerne die folgende Adresse nutzen: iinfo@fes-rwanda.org

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Dalichau (Mai 2020)
Landesvertreter der FES Ruanda

Kontakt:

INFO FES RUANDA
Friedrich-Ebert-Stiftung Ruanda
Postfach 7401 Kigali
Telephone: +250 7869 500 20
Internet: www.fes-rwanda.org

Unsere sozialen Medien:

-  **Facebook:** <https://www.facebook.com/FESRwanda/>
-  **Instagram:** [@FESRwanda](https://www.instagram.com/FESRwanda)
-  **Twitter:** <https://twitter.com/FESRwanda>

© Alle Rechte vorbehalten. Das vorliegende Comicbuch kann frei verwendet und genutzt werden. Die (elektronische) Verwendung der Bilder - auch auszugsweise - darf jedoch nur nach vorheriger Absprache mit der FES Ruanda (iinfo@fes-rwanda.org) erfolgen.

17 SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Erstellt von der
FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG RWANDA
In Partnerschaft mit dem GRAVITY STUDIOS RWANDA



Rita UMUHIRE ist eine bekannte ruandische Journalistin, die ihren eigenen Blog betreibt und dort ebenfalls schreibt. Als eine der erfahrenen Medienpersönlichkeiten des Landes, hat sie bereits einige gut dotierte Preise für ihre Artikel und Reportagen gewonnen. Jetzt ist es für sie wieder einmal an der Zeit, einen informativen Beitrag darüber zu schreiben, was ihre Leser_innen bewegen sollte – jedoch noch nicht von allen ausreichend bekannt ist.

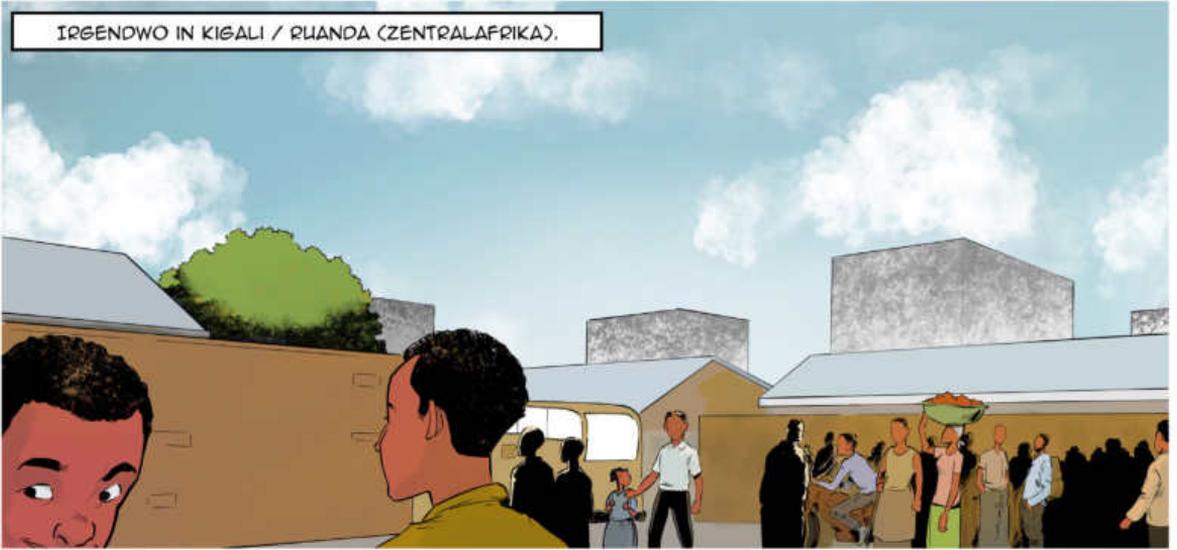
Für Rita sind einige der wichtigsten, aktuellen Themen mit den „Nachhaltigen Entwicklungszielen“ (auf Englisch „Sustainable Development Goals“, kurz SDGs) verbunden. Während eines gemütlichen Kaffeetinkens, da ist sie sich sicher, möchte sie sich mit ihren Freunden ein paar Gedanken zum Thema machen, verstehen, und aus der Diskussion dann einen Beitrag für ihre online-Follower oder vielleicht auch für ihre Zeitschrift machen.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die „Ziele zur nachhaltigen Entwicklung“ (SDGs) wurden von den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen im Rahmen der „Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung“ im Jahr 2015 verabschiedet. Heute gilt das Dokument als Grundlage für ein gemeinsames Verständnis für Frieden und Wohlstand für die Menschen auf dem Planeten.

<https://sustainabledevelopment.un.org/?menu=1300>

IRGENDWO IN KIGALI / RUANDA (ZENTRALAFRIKA).







ENTSCULDIEST BITTE KURZ, ICH HABE DOCH GESAGT, DASS NOCH EIN FREUND KOMMT: HIER IST ER, **PATRICK MANZI**, EIN GUTER KUMPEL VON MIR, WIR KENNEN UNS NOCH VON FRÜHER. ER ARBEITET HEUTE ALS BERATER IN DER LANDWIRTSCHAFT UND ENGAGIERT SICH SEIT MEHR ALS ZEHN JAHREN

AUCH EHRENAMTLICH IN VERSCHIEDENEN PROJEKTEN. ICH WAR BEGEISTERT ALS ER MIR NEULICH SAGTE, DASS ER EINE NEUE NICHT-REGIERUNGSORGANISATION GEGRÜNDET HAT, DIE SICH DAFÜR EINSETZT, DASS MEHR BÄUME GEPFLANZT WERDEN.

HALLO ALLERSEITS.



PATRICK, ICH STELL DIR MAL KURZ DIE ANDEREN VOR:



HIER IST **JOSH RUKUNDO**, DU WEISST JA, WIR SIND VERHEIRATET UND JOSH ARBEITET AN DER UNI.



MARIE KALIZA MUHOZA, IST ZIEMLICH ERFOLGREICH MIT IHREN LÄDEN, DIE SIE ÜBERALL IN DER STADT HAT.



KARERA JAMES, IST ALS ARCHITEKT SEIT MEHR ALS FÜNFZEHN JAHREN AUCH MIT DEM THEMA STADTPLANUNG BESCHÄFTIGT.



UND HIER HABEN WIR **JOLIE UWASE**, ODER BESSER KURZ JOE, DIE BEI „ÄRZTE OHNE GRENZEN“ ARBEITET.



SUPER, DASS IHR DA SEID - WOLLEN WIR GLEICH MAL MIT DEM ERSTEN DER ZIELE BEGINNEN ...?

DAS MIT „KEINE ARMUT MEHR“, MEINST DU DAS?

JA, PATRICK, GENAU. DAS ERSTE ZIEL DREHT SICH DARUM, DIE ARMUT WELTWEIT IN ALL IHREN FORMEN - UND VOR ALLEM AUCH ÜBERALL - ZU BEENDEN.



MIR IST DAS DAMALS SEHR ANS HERZ GEGANGEN.

ICH WEISS NOCH, ICH KAM EINMAL IN EINEM DORF VORBEI UND SAH KINDER, DIE NUR MIT LUMPEN ANGEZOGEN WAREN. DIE SÄBEN UM EINEN KLEINEN TELLER UND TEILTEN SICH VON DEM DAS KARGE ESSEN.

ES SIND INSBESONDERE FRAUEN, KINDER ABER AUCH ÄLTERE MENSCHEN, DIE BESONDERS UNTER DEN VERSCHIEDENEN FORMEN VON ARMUT LEIDEN.



JA, RITA, DAS STIMMT SCHON, ABER SAG, WER IST DENN DAFÜR VERANTWORTLICH?

AUS MEINER SICHT SIND ES WENIGER DIE ARMEN MENSCHEN SELBST, ES IST EHER DIE VERANTWORTUNG DER VERSCHIEDENEN REGIERUNGEN...

... ABER AUCH VON ANDEREN AKTEUREN, AUCH AUS DER PRIVATEN WIRTSCHAFT UND VIELLEICHT AUCH DER VON NICHTREGIERUNGSORGANISATIONEN?

AN DIESEM PUNKT BIN ICH NICHT SO SICHER UND ES IST BESTIMMT NICHT GANZ SO EINFACH. VIELE FAKTOREN SPIELEN DOCH ZUSAMMEN, Z.B. AUCH UNFAIRE HANDELSABKOMMEN ODER UNZUREICHENDE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE INTERNATIONALE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT.

GANZ IM ERNST: DIE NATIONALEN UND INTERNATIONALEN EXPERT_INNEN KENNEN DOCH DIE NOTWENDIGEN INSTRUMENTE BEREITS, UM DIE ARMUT WELTWEIT REDUZIEREN ZU KÖNNEN. OFT IST ES GENAU EIN MIX VON GRÜNDEN UND MANCHMAL AUCH EIN MANGEL AN POLITISCHEM WILLEN, DER MIT DAZU BEITRÄGT, DASS LÄNDER IN ARMUT VERHARREN.



1 NO POVERTY



ARMUT IN ALL IHREN FORMEN UND ÜBERALL BEENDEN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg1>



JOSH, SCHENKST DU MIR NOCH MAL BITTE ETWAS NACH? MEIN BECHER IST SCHON LEER.

„KEIN HUNGER MEHR“, DENN NAHRUNG GEHÖRT DOCH ZU DEN WICHTIGEN MENSCHLICHEN BEDÜRFNISSEN?

NA KLAR, MARIE.



DANKE, JOSH.

JA, RITA, ESSEN GEHÖRT EINDEUTIG ZU UNSEREN MENSCHLICHEN GRUNDBEDÜRFNISSEN.



EIGENTLICH HAT DOCH UNSERE WELT GENUG FRUCHTBARE BÖDEN, UM NAHRUNGSMITTEL FÜR ALLE ZU PRODUZIEREN.



HUNGER IST OFT AUCH MIT MILITÄRISCHEN KONFLIKTEN VERBUNDEN, NICHT SELTEN AUCH MIT UMWELTZERSTÖRUNG. DER VON MENSCHEN VERURSACHTE KLIMAWANDEL TRÄGT GENAUSO MIT DAZU BEI WIE DER VERLUST DER BIOLOGISCHEN VIelfALT.

JA, ABER ES STIMMT AUCH, DASS DIE NATÜRLICHEN RESSOURCEN AUF DER WELT UNGLEICH VERTEILT SIND. IN EINIGEN LÄNDERN WERDEN DIE BÖDEN AUCH SCHLECHT GENUTZT UND OFT BESONDERS IN ENTWICKLUNGSLÄNDERN HABEN BÄUERINNEN UND BAUERN NICHT EINMAL GENÜGENO LAND ZUR BEWIRTSCHAFTUNG ZUR VERFÜGUNG.



DIE LOKALEN VERWALTUNGEN MÜSSTEN BESSER MIT DEN BAUERNORGANISATIONEN, DEN INSTITUTIONEN UND AKTEUREN KOOPERIEREN - DAS WÜRD VIELLEICHT NICHT ALLE PROBLEME DER NAHRUNGSMITTELKNAPPHEIT SOFORT LINDERN, KÖNNTE ABER SCHON VIEL HELFEN.

AUS MEINER SICHT BESTEHT AUCH EIN BEDARF AN INVESTITIONEN UND WISSENSTRANSFER.

JA, UND ES MÜSSTEN POLITISCHE STRATEGIEN UMGESETZT WERDEN, DAMIT GESUNDE LEBENSMITTEL AUCH LEICHT ZUGÄNGLICH SIND.



2 ZERO HUNGER



DEN HUNGER BEENDEN, ERNÄHRUNGSSICHERHEIT UND EINE BESSERE ERNÄHRUNG ERREICHEN UND EINE NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT FÖRDERN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg2>





3 GOOD HEALTH
AND WELL-BEING



**EIN GESUNDES LEBEN FÜR ALLE MENSCHEN JEDEN ALTERS
GEWÄHRLEISTEN UND IHR WOHLERGEHEN FÖRDERN.**

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg3>



WOLLEN WIR MIT DEM NÄCHSTEN ZIEL WEITERMACHEN?

DU MEINST, MIT DEM ZUR QUALITATIV HOCHWERTIGEN BILDUNG?

ACH, ALS SELBST LEHRENDER AN DER UNI IST DIESES ZIEL IRGENDWIE AUCH SEHR PERSÖNLICH FÜR MICH.

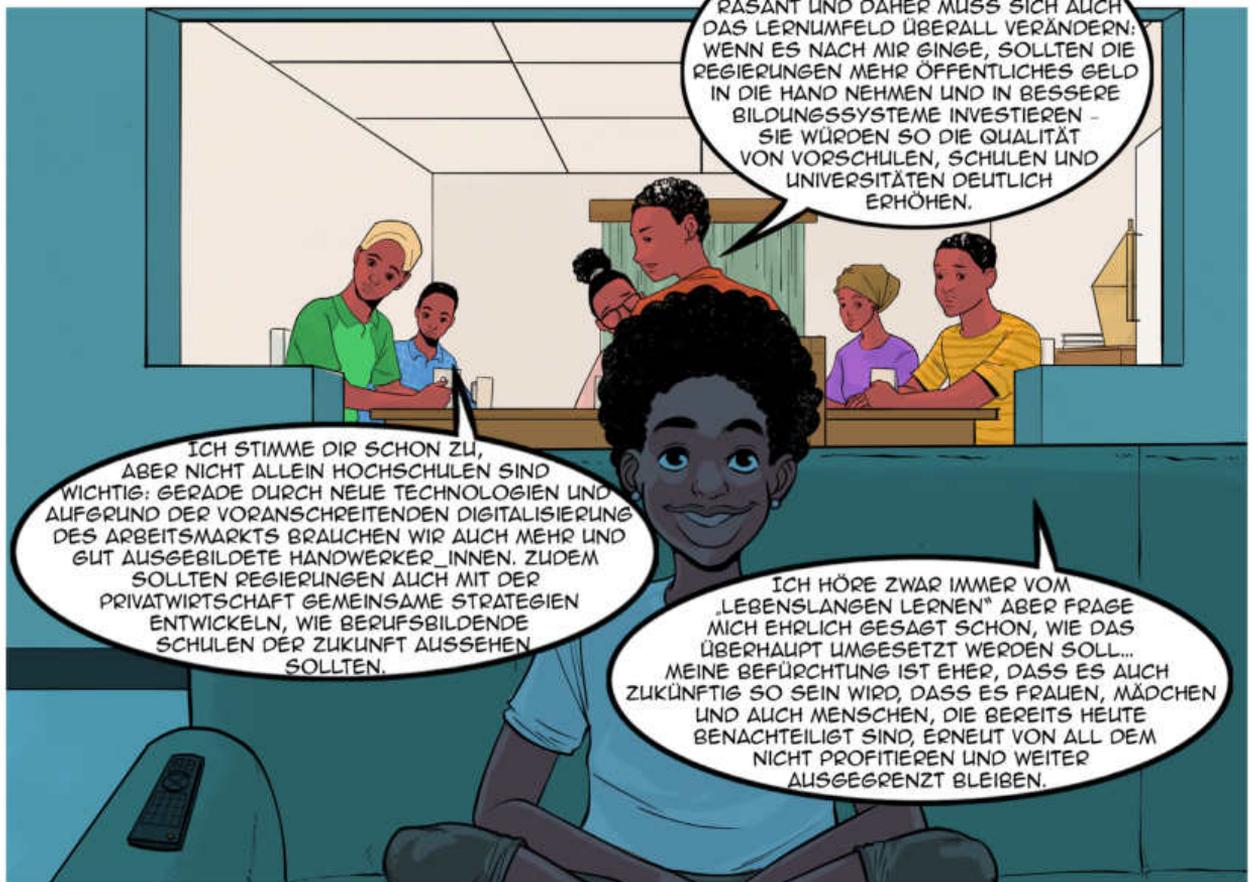
JOSH, SAG, WAS SCHAUST DU DENN JETZT SO TRAUERIG?



ABER HEUTE IST ES DOCH AUCH AUF DER GANZEN WELT REALITÄT, DASS KINDER WIE KAYITESI DIE SCHULE ABBRECHEN ODER NICHT EINMAL RICHTIG ZUR SCHULE GEHEN KÖNNEN. JA, MANCHMAL AUFGRUND VON ARMUT ODER MANGELNDEN CHANCEN...

BEI SDG NUMMER 4 GEHT ES NÄMLICH UM EINE INKLUSIVE UND GERECHTE QUALITÄTSBILDUNG, DIE GLEICHZEITIG LEBENSLANGES LERNEN GEWÄHRLEISTEN UND ALLE FÖRDERN SOLL.

... ODER AUCH WEIL ES BEWAFFNETE KONFLIKTE UND KULTURELLE ÜBERZEUGUNGEN GIBT.



ABER UNSERE WELT VERÄNDERT SICH DOCH SO RASANT UND DAHER MUSS SICH AUCH DAS LERNUMFELD ÜBERALL VERÄNDERN: WENN ES NACH MIR GINGE, SOLLTEN DIE REGIERUNGEN MEHR ÖFFENTLICHES GELD IN DIE HAND NEHMEN UND IN BESSERE BILDUNGSSYSTEME INVESTIEREN - SIE WÜRDEN SO DIE QUALITÄT VON VORSCHULEN, SCHULEN UND UNIVERSITÄTEN DEUTLICH ERHÖHEN.

ICH STIMME DIR SCHON ZU, ABER NICHT ALLEIN HOCHSCHULEN SIND WICHTIG: GERADE DURCH NEUE TECHNOLOGIEN UND AUFGRUND DER VORANSCHREITENDEN DIGITALISIERUNG DES ARBEITSMARKTS BRAUCHEN WIR AUCH MEHR UND GUT AUSGEBILDETE HANDWERKER_INNEN. ZUDEM SOLLTEN REGIERUNGEN AUCH MIT DER PRIVATWIRTSCHAFT GEMEINSAME STRATEGIEN ENTWICKELN, WIE BERUFSBILDENDE SCHULEN DER ZUKUNFT AUSSEHEN SOLLTEN.

ICH HÖRE ZWAR IMMER VOM „LEBENSLANGES LERNEN“ ABER FRAGE MICH EHRLICH GESAGT SCHON, WIE DAS ÜBERHAUPT UMGESETZT WERDEN SOLL... MEINE BEFÜRCHTUNG IST EHER, DASS ES AUCH ZUKÜNFTIG SO SEIN WIRD, DASS ES FRAUEN, MÄDCHEN UND AUCH MENSCHEN, DIE BEREITS HEUTE BENACHTEILIGT SIND, ERNEUT VON ALL DEM NICHT PROFITIEREN UND WEITER AUSGEGRENZT BLEIBEN.



4 QUALITY EDUCATION



INKLUSIVE, GERECHTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHRLEISTEN UND MÖGLICHKEITEN DES LEBENSLANGEN LERNENS FÜR ALLE FÖRDERN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg4>



IN EINIGEN WELTGEDENDEN HABEN MÄDCHEN UND FRAUEN BIS HEUTE NICHT DIE GLEICHEN RECHTE WIE JUNGEN UND MÄNNER.



JA, ABER SCHAU DIR DOCH AUCH DIE GESCHÄFTSWELT AN, AUCH DA SIEHST DU MEIST NUR MÄNNER AUF DEN CHEFSSELN.

DIE GRÜNDE FÜR DIE UNGLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER SIND SCHON ZIEMLICH VIELFÄLTIG - ABER GLEICHZEITIG MÜSSEN WIR NATÜRLICH FRAGEN, WARUM DIE HEUTE DOMINIERENDEN MÄNNER ÜBERHAUPT DAS AKTUELLE SYSTEM VERÄNDERN SOLLTEN? GENAU, MÄNNER SIND SCHLIEßLICH BIS HEUTE DIE GEWINNER DER GEGENWÄRTIGEN UMSTÄNDE!

DESHALB MÜSSEN WIR FRAUEN DAFÜR KÄMPFEN, DASS ES ANDERS WIRD!

MEINER MEINUNG NACH BRAUCHEN WIR AN UNSERER SEITE STARKE UND PROGRESSIVE MÄNNER, DIE UNS EBEN GENAU DARIN UNTERSTÜTZEN.



IN ANDEREN LÄNDERN SIND FRAUEN OFT AUCH VON DER POLITISCHEN PARTIZIPATION AUSGESCHLOSSEN.



ICH WAR ECHT GESCHOCKT, ALS MIR MEINE ÖSTERREICHISCHEN UND DEUTSCHEN FREUNDINNEN ERZÄHLTEN, DASS IN IHREM LAND FRAUEN FÜR DIE GLEICHEN ARBEITEN BIS HEUTE SCHLECHTER BEZAHLT WERDEN ALS IHRE MÄNNLICHEN KOLLEGEN. ICH KONNTE DAS NICHT GLAUBEN, ABER ES IST BIS HEUTE SO - SELBST IN ANDEREN LÄNDERN.

ODER SIE DÜRFEN WEDER ARBEITEN NOCH HABEN SIE DAS RECHT, LAND ODER ANDEREN BESITZ ZU ERWERBEN.



5

GENDER
EQUALITY



GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG ERREICHEN UND ALLE FRAUEN UND MÄDCHEN ZUR SELBSTBESTIMMUNG BEFÄHIGEN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg5>



UNSER NÄCHSTES ZIEL, SDG 6 MÖCHTE DIE VERFÜGBARKEIT UND NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG VON WASSER UND SANITÄREN EINRICHTUNGEN FÜR ALLE SICHERZUSTELLEN. FÜR VIELE MENSCHEN IST SAUBERES

TRINKWASSER UND SANITÄRE EINRICHTUNGEN SO SELBSTVERSTÄNDLICH - VIELE ANDERE TRÄUMEN NUR DAVON

IN MANCHEN LÄNDERN DER WELT MÜSSEN MENSCHEN, OFT FRAUEN, IHR TRINKWASSER AUS WEIT ENTFERNTEN FLÜSSEN ODER BÄCHEN HOLEN.

DAS BEDEUTET NICHT NUR, DASS ES NUR UM DEN ZUGANG ZU SAUBEREM TRINKWASSER GEHT. NEIN, MANCHMAL TROCKNEN DIE WASSERLÄUFE AUCH EINFACH AUS UND KÖNNEN NICHT DAS GANZE JAHR ÜBER WASSER LIEFERN.



DAS ERINNERT MICH AN ETWAS: VOR EINIGEN WOCHEN, ALS ICH IM AUSLAND WAR, SAH ICH ZUM ERSTEN MAL EINE FRAU, DIE IM FLUSS IHR GERADE GEERTETES GETREIDE REINIGTE, ...

IN EINIGEN LÄNDERN DER WELT MÜSSTE AUCH DAS ABFALLMANAGEMENT VERBESSERT WERDEN.

... ALS ICH DANN WEITER FLUSSAUFWÄRTS GING, DA WAR DANN DIESE ANDERE FRAU, DIE DORT WÄSCHE WUSCH, UND GERADE ALS ICH DACHTE, ES KANN NICHT NOCH WAS KOMMEN, PINKELTE EIN KIND IN DENSELBEN FLUSS!



OFT IST DAS WASSER Z.B. DURCH ABFALL ODER DURCH MENSCHLICHE EXKREMENTE VERDRECKT. ODER ETLICHE HAUSHALTE HABEN NICHT EINMAL TOILETTEN. WASSER UND SANITÄRE EINRICHTUNGEN GEHÖREN GRUNDSÄTZLICH ZUSAMMEN: OHNE ZUGANG ZU SAUBEREM WASSER UND GUTEN SANITÄREN EINRICHTUNGEN GIBT ES KEIN GESUNDES LEBEN. NIRGENDWO.



6 CLEAN WATER
AND SANITATION



VERFÜGBARKEIT UND NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG VON WASSER
UND SANITÄRVERSORGUNG FÜR ALLE GEWÄHRLEISTEN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg6>



DER ZUGANG ZU EINER FLÄCHENDECKENDEN STROMVERSORGUNG HAT IN DEN LETZTEN JAHREN IN DER TAT ZUGENOMMEN - GLEICHZEITIG IST ABER DIE WELTBEVÖLKERUNG NOCH EINMAL ENORM GESTIEGEN.

UM UNSERE WIRTSCHAFTSSYSTEME NACHHALTIGER ZU GESTALTEN UND ZU GEWÄHRLEISTEN, DASS AUCH DIE NÄCHSTEN GENERATIONEN AUF UNSERER ERDE ÜBERLEBEN KÖNNEN, MÜSSTEN WIR UND DIE ANDEREN GESELLSCHAFTEN MEHR ERNEUERBARE ENERGIEN NUTZEN.



WIR DÜRFEN DABEI ABER AUCH SOZIALE ASPEKTE NICHT VERGESSEN.



WIE SOLL DAS ABER GEHEN, DASS DIE ENTWICKLUNGSLÄNDER IHRE EIGENE, SAUBERE INDUSTRIE AUFBAUEN KÖNNEN?

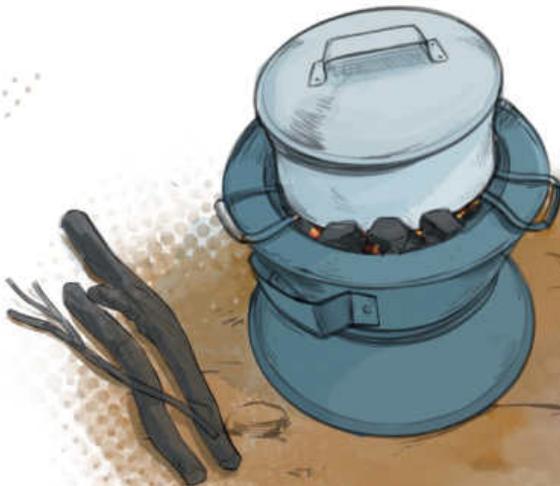
WIE KÖNNTEN DIESE LÄNDER TECHNOLOGIE ERHALTEN, UM NICHT DIE GLEICHEN FEHLER WIE ANDERE ZU MACHEN?



ES GEHT NICHT NUR UM DIE STAATEN, SONDERN AUCH UM DIE ARBEITER_INNEN UND DIE MENSCHEN, MIT WENIG EINKOMMEN. SIE BRAUCHEN UNSERE UNTERSTÜTZUNG, UM SICH SAUBERE ENERGIE ÜBERHAUPT LEISTEN ZU KÖNNEN.

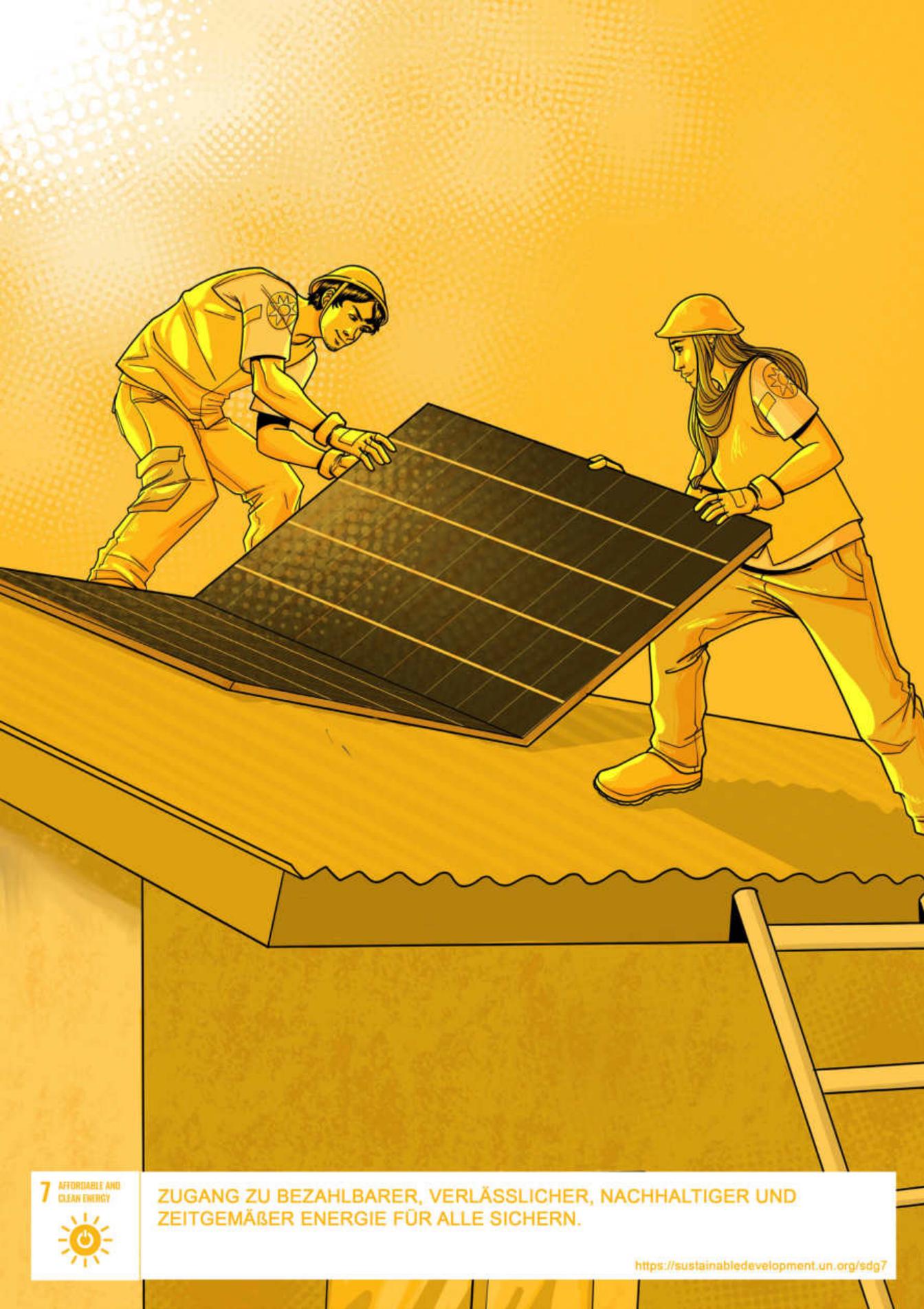
HABE ICH DICH RICHTIG VERSTANDEN, DASS ES BEI ZIEL SIEBEN DARUM GEHT, DEN ZUGANG ZU ERSCHWINGLICHER, ZUVERLÄSSIGER, NACHHALTIGER UND MODERNER ENERGIE FÜR ALLE SICHERZUSTELLEN?

DIE INTENSIVE NUTZUNG FOSSILER BRENNSTOFFE, U.A. KOHLE, ABER AUCH BRENNHOLZ FÜHRT ZU STARKER LUFTVERSCHMUTZUNG UND TRÄGT MIT ZU ILLEGALEN ABHOLZUNGEN BEI.



LUFTVERSCHMUTZUNG FÜHRT AUCH ZU ATEMWEGSERKRANKUNGEN.

WIR MÜSSEN UNSEREN PLANETEN FÜR KÜNFTIGE GENERATIONEN BEWAHREN, IHN SAUBER HALTEN: HEUTE MÜSSEN WIR FÜR MORGEN IN ERNEUERBARE ENERGIE ALS ALTERNATIVEN INVESTIEREN.



7 AFFORDABLE AND
CLEAN ENERGY



ZUGANG ZU BEZAHLBARER, VERLÄSSLICHER, NACHHALTIGER UND
ZEITGEMÄßER ENERGIE FÜR ALLE SICHERN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg7>



UM SICH SAUBERE ENERGIE AUCH LEISTEN ZU KÖNNEN, MÜSSEN DIE MENSCHEN MEINER MEINUNG NACH DAZU AUCH FINANZIELL IN DER LAGE SEIN.



GENAU, JOSH. GENAU DARUM GEHT ES BEIM ACHTEN ZIEL, SDG ACHT.



ES IST SCHON WICHTIG, DASS DIE MENSCHEN EINEN ARBEITSPLATZ HABEN, DER IHNEN GENUG EINKOMMEN EINBRINGT, UM SICH UND IHRE FAMILIEN ZU ERNÄHREN. TÄGTLICH KOMMEN JUNGE FRAUEN UND MÄNNER NEU AUF DEN ARBEITSMARKT, SIE HABEN ES ÜBERALL NICHT LEICHT, ABER BESONDERS NATÜRLICH IN AFRIKANISCHEN LÄNDERN FINDEN SIE OFT ÜBERHAUPT KEINE ARBEIT.



DIE FÖRDERUNG EINES NACHHALTIGEN UND INKLUSIVEN WIRTSCHAFTSWACHSTUMS, PRODUKTIVER BESCHÄFTIGUNG UND MENSCHENWÜRDIGER ARBEIT FÜR ALLE SOLLTE DAS ZIEL SEIN.



ES GEHT JA NICHT NUR DARUM, IRGEND EINE ARBEIT ZU HABEN. DIE ARBEIT SOLLTE AUCH MENSCHENWÜRDIG SEIN, UND DIE INTERNATIONAL ANERKANNTEN ARBEITNEHMERRECHTE SOLLTEN RESPEKTIERT WERDEN.



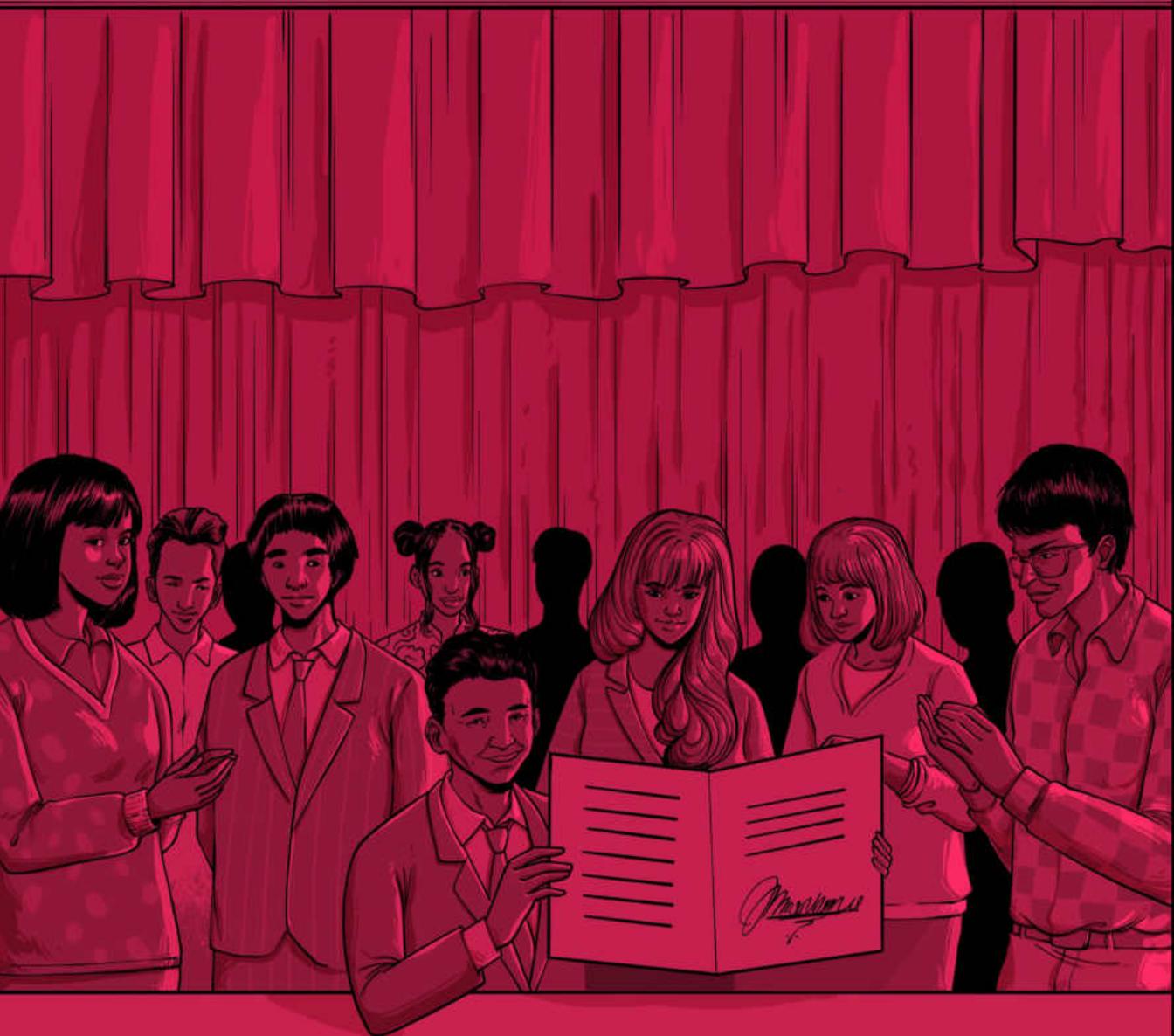
STIMMT ES, DASS REGIERUNGEN UND ARBEITGEBER OFT IN EINEM STÄNDIGEN SOZIALEN DIALOG MIT GEWERKSCHAFTEN UND ARBEITNEHMERORGANISATIONEN STEHEN?



JA, DAS HAT VOR ALLEM MIT SOZIALSTANDARDS ZU TUN. ÜBERALL DORT, WO GEWERKSCHAFTEN DIE INTERESSEN DER ARBEITNEHMER UND ARBEITERINNEN UNTERSTÜTZEN, GIBT ES MEHR SOZIALEN SCHUTZ, EINE HÖHERE SOZIALE ENTWICKLUNG, WENIGER UNFÄLLE, UND LETZTENDLICH PROFITIEREN ALLE DANN DAVON.



EINIGE LÄNDER HABEN SOGAR EINEN AKZEPTIERTEN UND AUSREICHEND HOHEN MINDESTLOHN EINGEFÜHRT, DER ES DEN ARBEITER_INNEN ERMÖGLICHT, DEN TEUFELSKREIS DER ABSOLUTEN ARMUT ZU ÜBERWINDEN.



DECENT WORK FOR ALL

8 DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH



DAUERHAFTES, BREITENWIRKSAMES UND NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTSWACHSTUM, PRODUKTIVE VOLLBESCHÄFTIGUNG
UND MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT FÜR ALLE FÖRDERN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg8>



WIR HABEN BEREITS FAST DIE HÄLFTE DER SGDS DISKUTIERT.

UNS BLEIBEN NUR NOCH NEUN WEITERE.

WIRKLICH?

JA, ZIEL NEUN BEFASST SICH MIT DEM AUFBAU EINER BELASTBAREN INFRASTRUKTUR, SOWIE DER FÖRDERUNG EINER INKLUSIVEN UND NACHHALTIGEN INDUSTRIALISIERUNG ABER AUCH DER FÖRDERUNG VON INNOVATIONEN.

TECHNOLOGISCHER FORTSCHRITT KANN MIT DAZU BEITRAGEN, NEUE ARBEITSPLÄTZE ZU SCHAFFEN. GLEICHZEITIG KÖNNTEN ANDERE ARBEITSPLÄTZE DURCH DIESE DIGITALISIERUNGSPROZESSE VERLOREN GEHEN.

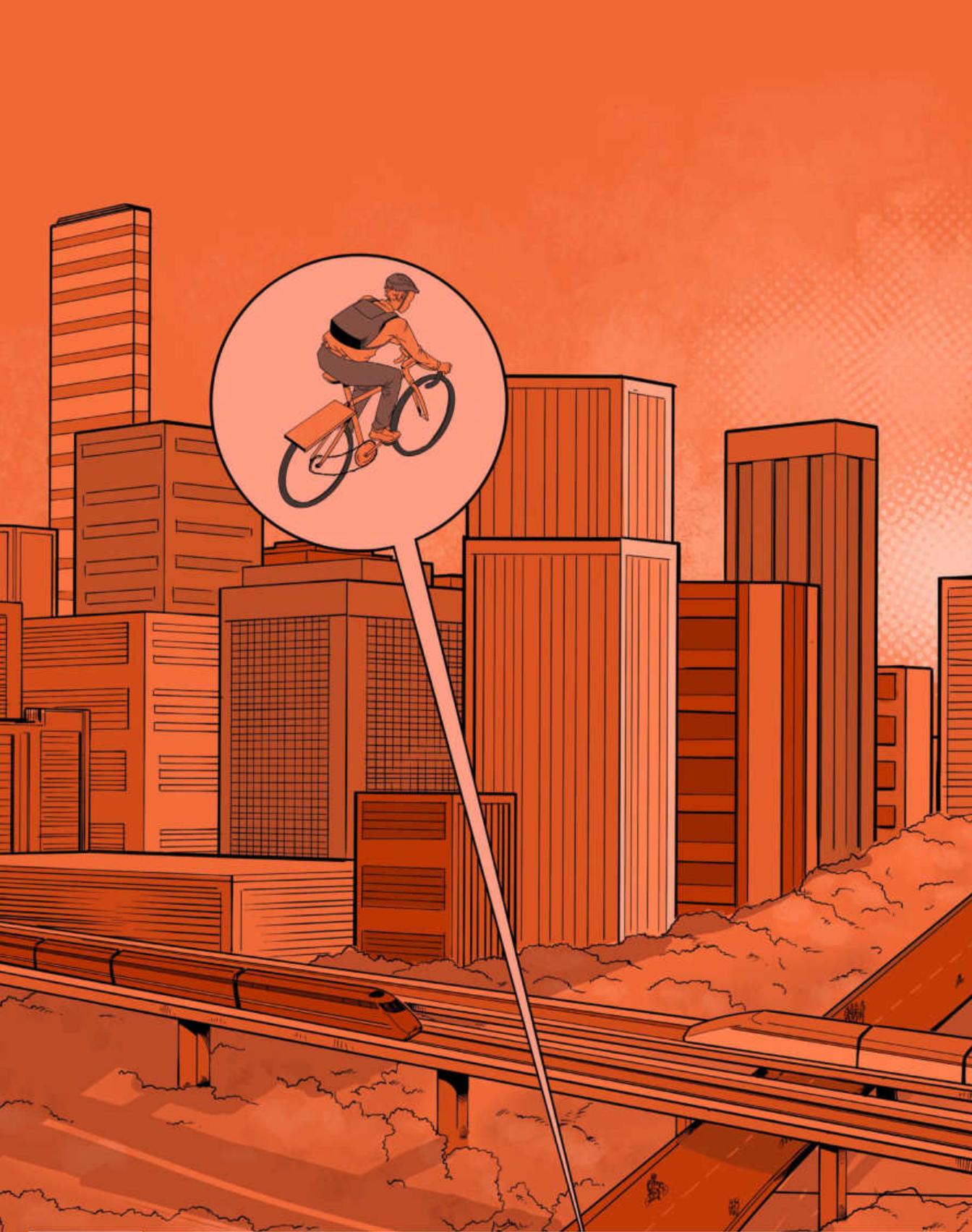
JA, ABER GRUNDSÄTZLICH HELFEN DOCH TECHNISCHE INNOVATIONEN IM ZUSAMMENSPIEL MIT INVESTITIONEN IN DIE INFRASTRUKTUR SCHON BEI DER MENSCHLICHEN ENTWICKLUNG, ODER IRRE ICH MICH DAF?

ES BRAUCHT AUCH HEUTE NOCH TECHNOLOGISCHEN TRANSFER, KLARE NATIONALE POLITIKEN UND INTERNATIONALE STRATEGIEN, UM DIE WIRTSCHAFT WENIGER ABHÄNGIG VON SCHÄDLICHEN UND GESUNDHEITSGEFÄHRDENDEN CO2-EMISSIONEN ZU MACHEN.

NEIN, ICH WÜRD E AUCH SAGEN, DASS DU DAMIT RECHT HAST.

DAS INTERNET VERBINDET HEUTE SCHON DIE VERSCHIEDENEN TEILE UNSERER GESELLSCHAFTEN. ABER WIR DÜRFEN AUCH NICHT VERGESSEN, DASS INSGESAMT GESEHENEN MEHR ALS VIER MILLIARDEN MENSCHEN WEITERHIN KEINEN ZUGANG ZUM NETZ HABEN.





9 INDUSTRY, INNOVATION
AND INFRASTRUCTURE



EINE WIDERSTANDSFÄHIGE INFRASTRUKTUR AUFBAUEN,
BREITENWIRKSAME UND NACHHALTIGE INDUSTRIALISIERUNG FÖRDERN
UND INNOVATIONEN UNTERSTÜTZEN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg9>

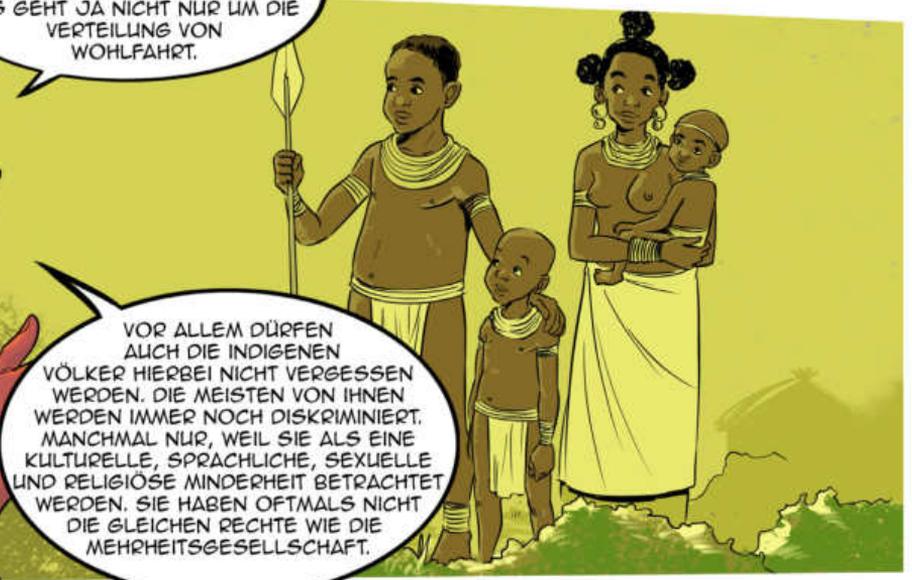


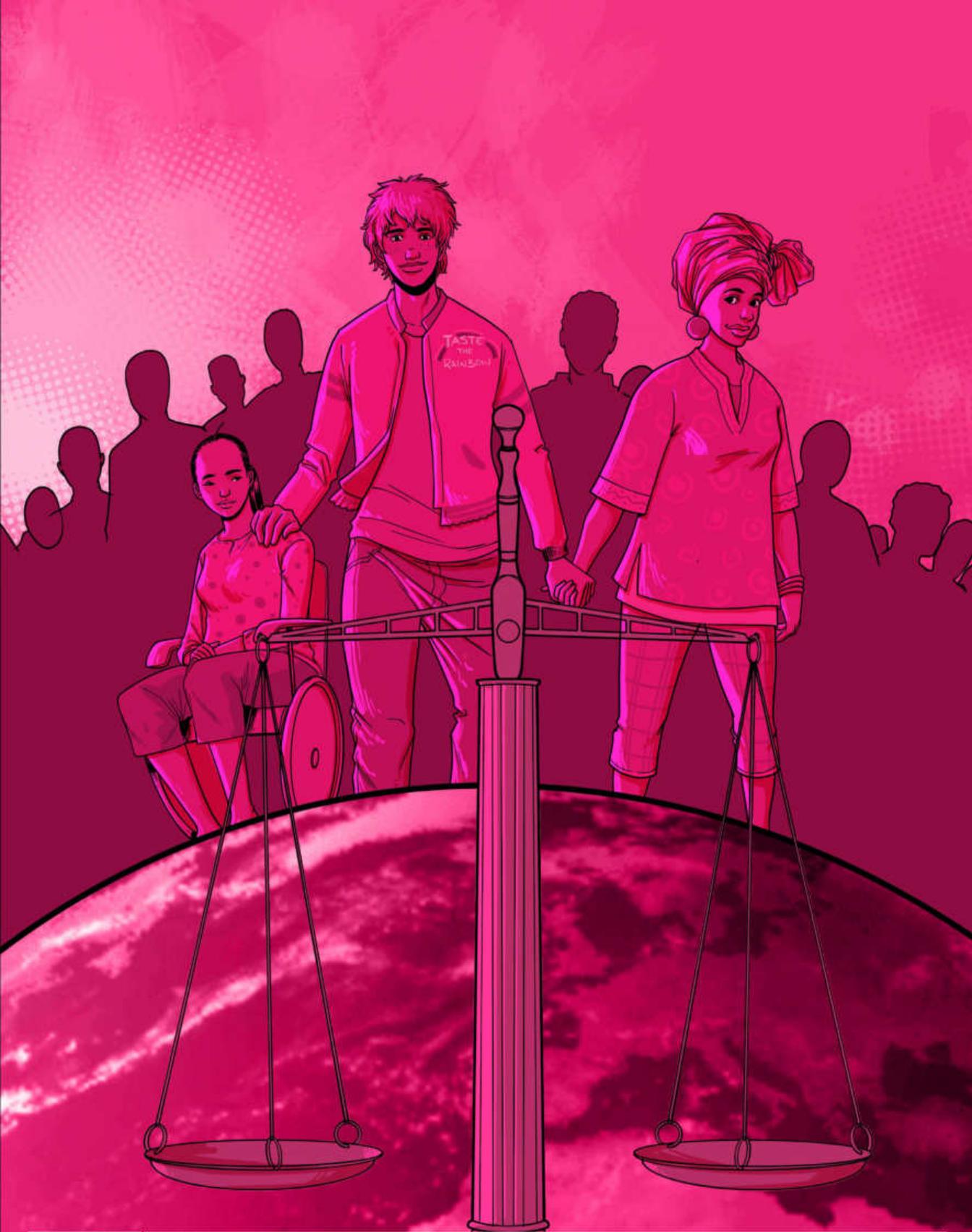
IST ES DAS ZIEL, DAS DIE VERRINGERUNG DER UNGLEICHHEIT ZWISCHEN ARM UND REICH ANSTREBT?

GENAU, DIE REICHEN WERDEN REICHER UND DIE ARMEN IMMER ÄRMER.



JA, DAS IST WOHL WAHR, ABER DOCH NICHT DIE GANZE GESCHICHTE. ES GEHT JA NICHT NUR UM DIE VERTEILUNG VON WOHLFAHRT.





10 REDUCED INEQUALITIES



UNGLEICHHEIT IN UND ZWISCHEN LÄNDERN VERRINGERN.

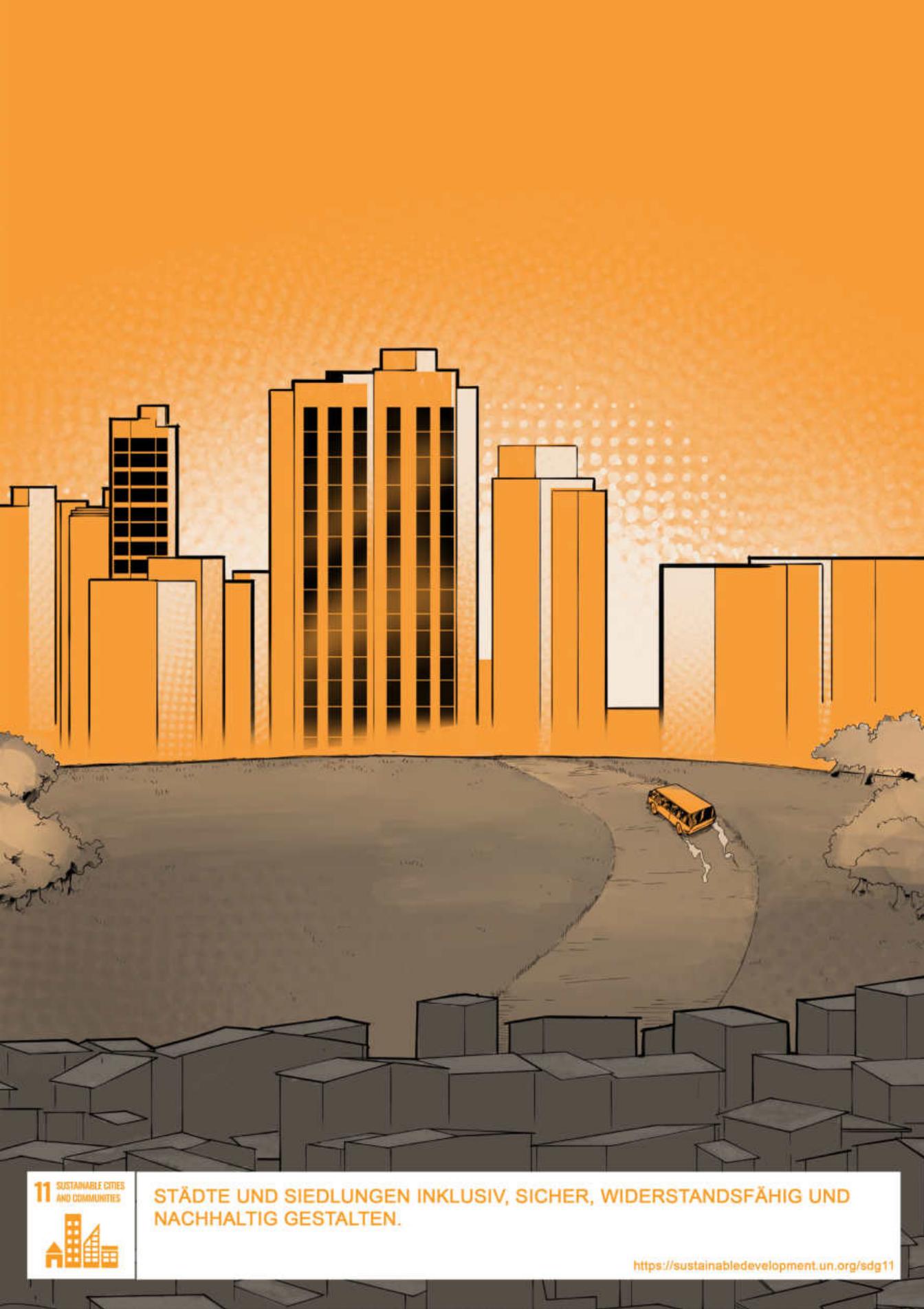
<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg10>



HEUTE LEBT BEREITS MEHR ALS DIE HÄLFTE DER WELTBEVÖLKERUNG IN STÄDTEN. BIS ZUM JAHR 2050 WIRD NACH EINIGEN BERECHNUNGEN DIESE ZAHL AUF ETWA ZWEI DRITTEL DER MENSCHHEIT ANSTEIFEN.

DIE STÄDTE WERDEN DABEI IMMER GRÖßER. MENSCHEN LIEBEN STÄDTE AUCH DESHALB, WEIL SIE KULTURELLE ODER WIRTSCHAFTLICHE ZENTREN SIND. GLEICHZEITIG SIND SIE AUCH GROßE ZENTREN VON ARMUT, JA SOGAR VON ABSOLUTER ARMUT.





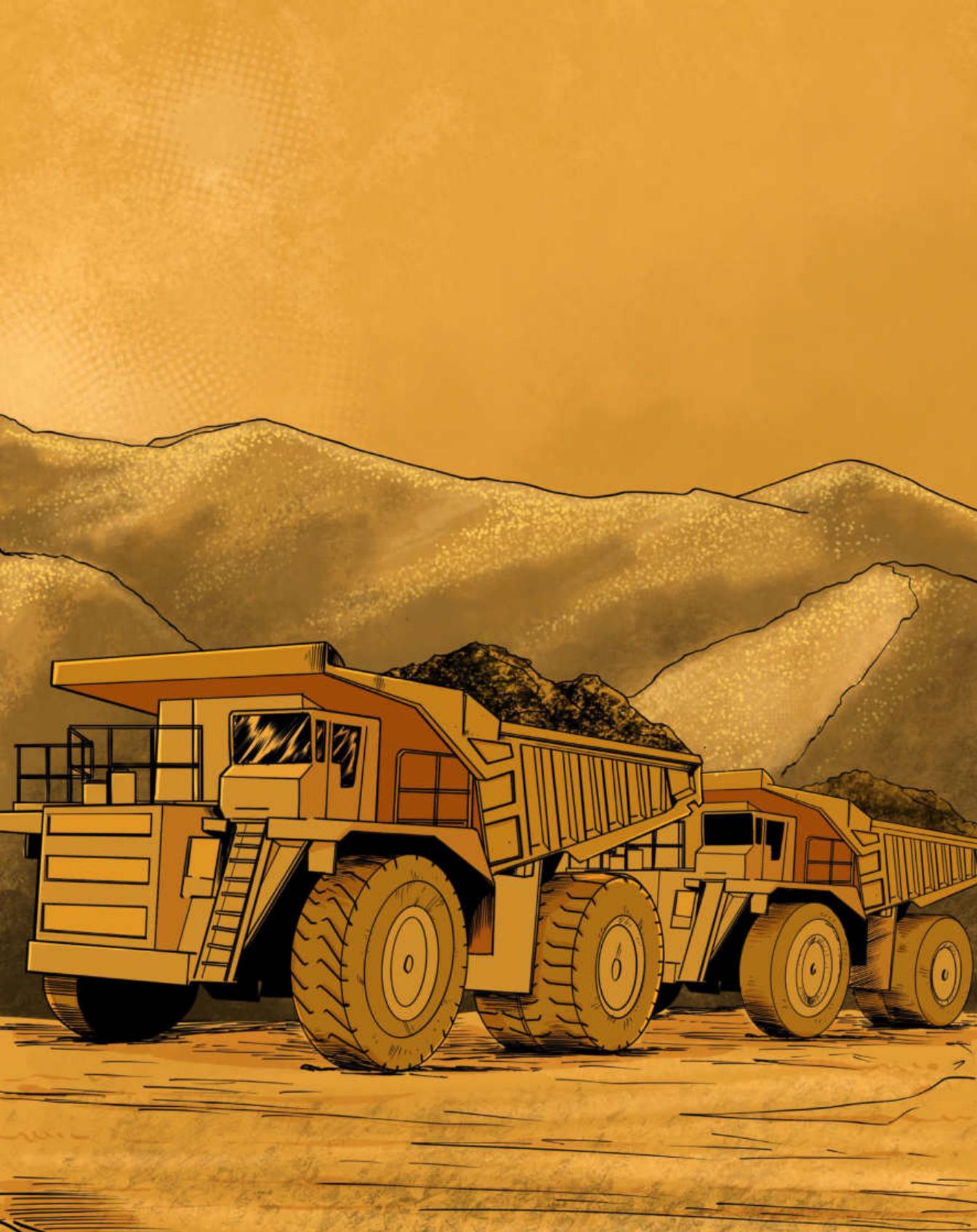
11 SUSTAINABLE CITIES
AND COMMUNITIES



STÄDTE UND SIEDLUNGEN INKLUSIV, SICHER, WIDERSTANDSFÄHIG UND
NACHHALTIG GESTALTEN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg11>



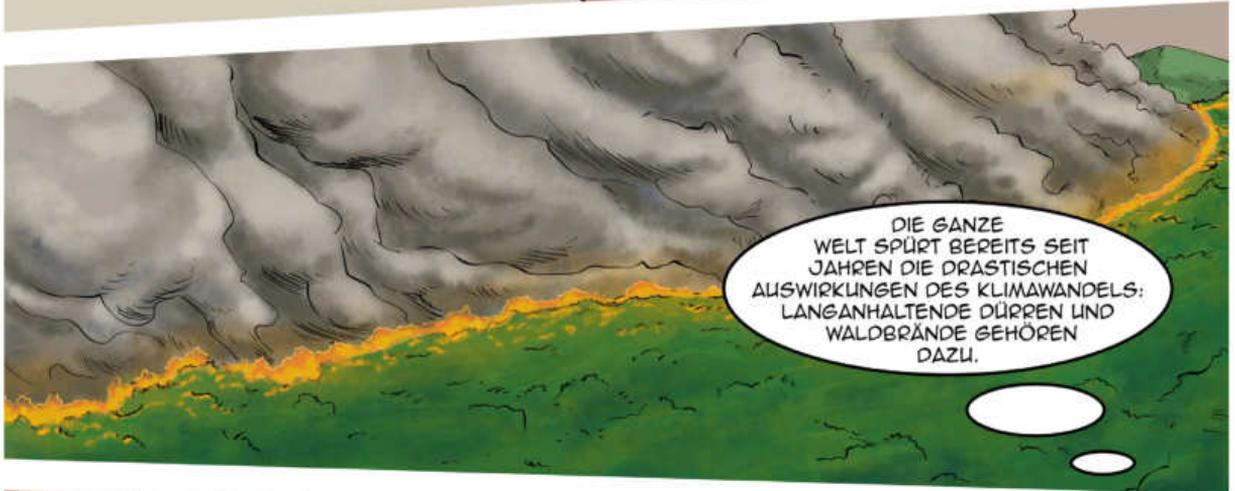


12 RESPONSIBLE
CONSUMPTION
AND PRODUCTION



NACHHALTIGE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER
SICHERSTELLEN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg12>





13 CLIMATE ACTION



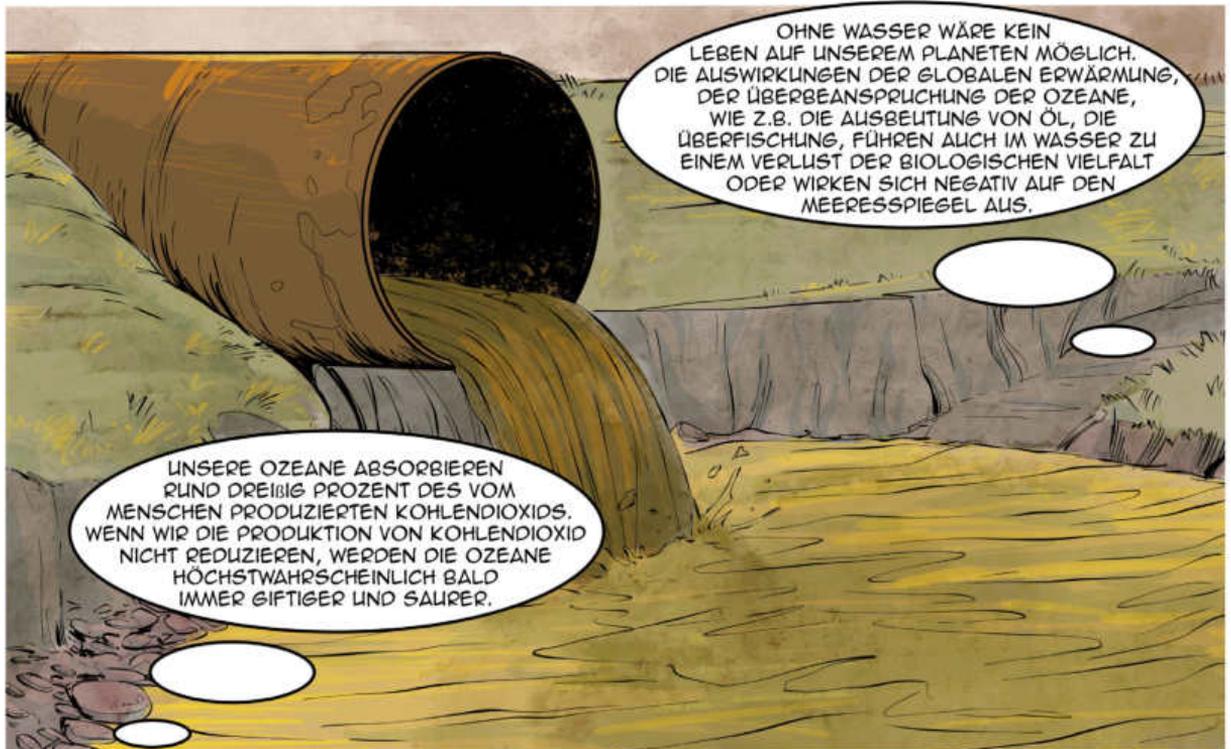
SOFORTMAßNAHMEN ERGREIFEN, UM DEN KLIMAWANDEL UND SEINE AUSWIRKUNGEN ZU BEKÄMPFEN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg13>



DAS NÄCHSTE ZIEL, SDG 14, BEHANDLET DEN ERHALT UND DIE NACHHALTIGE NUTZUNG DER OZEANE, MEERE ABER AUCH DER MEERESRESSOURCEN FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG.

WASSER IST NICHT NUR FÜR DEN MENSCHEN UNERPLÄSSLICH, SONDERN AUCH FÜR DAS GESAMTE LEBEN AUF DER ERDE.



OHNE WASSER WÄRE KEIN LEBEN AUF UNSEREM PLANETEN MÖGLICH. DIE AUSWIRKUNGEN DER GLOBALEN ERWÄRMUNG, DER ÜBERBEANSPRUCHUNG DER OZEANE, WIE Z.B. DIE AUSBEUTUNG VON ÖL, DIE ÜBERFISCHUNG, FÜHREN AUCH IM WASSER ZU EINEM VERLUST DER BIOLOGISCHEN VIelfALT ODER WIRKEN SICH NEGATIV AUF DEN MEERESSPIEGEL AUS.

UNSERE OZEANE ABSORBIEREN RUND DREIßIG PROZENT DES VOM MENSCHEN PRODUZIERTEN KOHLENDIOXIDS. WENN WIR DIE PRODUKTION VON KOHLENDIOXID NICHT REDUZIEREN, WERDEN DIE OZEANE HÖCHSTWAHRSCHEINLICH BALD IMMER GIFTIGER UND SAURER.



ES REICHT NICHT, DEN MENSCHEN ZU LEHREN, KEINEN ABFALL AUF DEN BODEN ZU WERFEN, WIR BRAUCHEN AUCH POLITISCHE MAßNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DES ALLGEGENWÄRTIGEN PLASTIKMÜLLS, DER UNSERE OZEANE, UNSERE FLÜSSE UND SEEN VERDRECKT.





DIE VORHERIGEN 15 SDGS STEHEN ALLE IN EINEM ENGEN ZUSAMMENHANG MIT DEM NÄCHSTEN ZIEL: DEM SCHUTZ, DER WIEDERHERSTELLUNG UND DER FÖRDERUNG DER NACHHALTIGEN NUTZUNG DES TERRESTRISCHEN ÖKOsystems.

DAS BEDEUTET: NACHHALTIG BEWIRTSCHAFTETE WÄLDER, DIE BEKÄMPFUNG DER WÜSTENBILDUNG SOWIE DER STOPP UND DIE UMKEHR DER BODENDEGRADATION SOWIE DER EINDÄMMUNG DES VERLUSTS DER BIOLOGISCHEN VIelfALT.



GENAU SO WIE DER SCHUTZ DES LEBENS UNTER WASSER IST ES NOTWENDIG, DAS LEBEN AN LAND ZU SCHÜTZEN. WIR MENSCHEN MÜSSEN BESSER ZUSAMMENARBEITEN, UM DIE BIOLOGISCHE VIelfALT ZU SCHÜTZEN ODER SOGAR NOCH BESSER, WIEDERHERZUSTELLEN.

ÜBERALL BREITEN SICH WÜSTEN AUS, UND EINIGE ARTEN SIND UNMITTELBAR VOM AUSSTERBEN BEDROHT. WENN WIR DAS AUSSTERBEN VON PFLANZEN- UND TIERARTEN VERHINDERN WOLLEN, MÜSSEN WIR DIESE TRENDS SOFORT UMKEHREN.



PFLANZEN MACHEN BIS ZU 80 % DER MENSCHLICHEN ERNÄHRUNG AUS. WÄLDER, DIE IMMER NOCH RUND 30% DER ERDOBERFLÄCHE BEDECKEN, TRAGEN MIT DAZU BEI, DIE LUFT UND DAS WASSER SAUBER UND DAS KLIMA DER ERDE GRUNDSÄTZLICH IM GLEICHGEWICHT ZU HALTEN.



15
LIFE
ON LAND



LANDÖKOSYSTEME SCHÜTZEN, WIEDERHERSTELLEN UND IHRE NACHHALTIGE NUTZUNG FÖRDERN, WÄLDER NACHHALTIG BEWIRTSCHAFTEN, WÜSTENBILDUNG BEKÄMPFEN, BODENDEGRADATION BEENDEN UND UMKEHREN UND DEM VERLUST DER BIOLOGISCHEN VIelfALT EIN ENDE SETZEN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg15>



WAS IST DAS NÄCHSTE ZIEL?

DAS 16. SDG?



JA, ES HANDELT VON FRIEDLICHEN UND INKLUSIVEN GESELLSCHAFTEN, DIE ALLE EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG FÖRDERN.



UND AUCH DEN ZUGANG ZUR JUSTIZ ERMÖGLICHEN.



DARÜBER HINAUS DEN AUFBAU RECHENSCHAFTSPFLICHTIGER INSTITUTIONEN AUF VERSCHIEDENEN EBENEN UNTERSTÜTZEN.



DIES IST ECHT MEIN LIEBLINGSZIEL: ICH BIN FÜR FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN.



16 PEACE, JUSTICE
AND STRONG
INSTITUTIONS



FRIEDLICHE UND INKLUSIVE GESELLSCHAFTEN FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG FÖRDERN, ALLEN MENSCHEN ZUGANG ZUM RECHT ERMÖGLICHEN UND LEISTUNGSFÄHIGE, RECHENSCHAFTSPFLICHTIGE UND INKLUSIVE INSTITUTIONEN AUF ALLEN EBENEN AUFBAUEN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg16>



DAS LETZTE, ABER WAHRLICH NICHT DAS GERINGSTE, IST DAS ZIEL, EINER PARTNERSCHAFT FÜR DIE SOGS IN IHRER GESAMTHEIT.

DIES IST IN DER TAT EIN SEHR WICHTIGES SOG. WENN DIESES ZIEL ERREICHT WIRD, KANN AUCH DIE GENERELLE UMSETZUNG DER ANDEREN ZIELE GELINGEN.



ZUSAMMENARBEIT UND PARTNERSCHAFT SIND SCHLÜSSEL ZUR ERREICHUNG EINER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG.

SOG 17 FORDERT, DASS DIE MITTEL ZUR UMSETZUNG ZU STÄRKEN SIND UND DIE GLOBALEN PARTNERSCHAFTEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG NEU BELEBT WERDEN MÜSSEN.

KANN DENN FÜR REGIERUNGEN UND ANDERE AKTEURE DAS 17. ZIEL ALS QUERSCHNITTAUFGABE BEI DER UMSETZUNG UND ERREICHUNG ALLER ANDEREN SOGS GESEHEN WERDEN? MEINST DU DAS?

JA, DENN MIT EINEM STARKEN ENGAGEMENT ALLER KÖNNEN DIESE 17 ZIELE INSGESAMT ERREICHT WERDEN.

UND ZWAR NICHT NUR AUF INTERNATIONALER, REGIONALER UND NATIONALER, SONDERN AUCH GANZ KLAR AUF LOKALER EBENE.

DAZU WÄREN ABER AUCH GEMEINSAME ANSTRENGUNGEN VON ORGANISATIONEN, PRIVATEN INVESTOREN, GEWERKSCHAFTEN, GENOSSENSCHAFTEN, DER REGIERUNGEN UND VON UNS ALLEN, ALS EINZELPERSONEN, ERFORDERLICH.

UND DESHALB SAGE ICH, IST DAS GRUNDWISSEN ÜBER DIE 17 SOGS SO WICHTIG.

UNSERE HEUTIGE DISKUSSION HAT MICH EHRLICH GESAGT OPTIMISTISCH GESTIMMT, DASS DIE MENSCHEN AUF DER GANZEN WELT, EINSCHLIEßLICH DER INTERNATIONALEN ORGANISATIONEN, DER WIRTSCHAFT, ...

... DER ZIVILGESELLSCHAFTLICHEN ORGANISATIONEN UND UNSERE KOMMLINEN, DIE ZUSAMMENARBEITEN SOLLTEN UND AUCH MÜSSTEN, DIESE ZIELE BIS ZUM JAHR 2030 ERREICHEN KÖNNEN.



17 PARTNERSHIPS
FOR THE GOALS



UMSETZUNGSMITTEL STÄRKEN UND DIE GLOBALE PARTNERSCHAFT FÜR
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG MIT NEUEM LEBEN FÜLLEN.

<https://sustainabledevelopment.un.org/sdg17>

17 SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

EIN KURZER ÜBERBLICK

Die Originalversion der SDGs finden sich unter
www.sustainabledevelopment.un.org

1 NO POVERTY



SDG 1 : **Keine Armut**

Heute leben weltweit ca. mehr als 750 Millionen Menschen in (extremer) Armut. Sie verfügen oft nicht einmal über die finanziellen Mittel, um ihre notwendigen Grundbedürfnisse zu decken.

Zudem sehen sie sich mit unterschiedlichen Herausforderungen

konfrontiert, die mit dazu führen, dass sie sich nicht weder Nahrung noch eine anständige Unterkunft leisten können. Als Folge treten dann mangelnde Gesundheitsvorsorge und oft auch ihre soziale Ausgrenzung auf. Armut hat auch immer mit fehlendem Zugang zu wichtigen Grunddienstleistungen, insbesondere zu Bildung, aber auch mit dem Mangel an Beschäftigungsmöglichkeiten zu tun.

SDG 2 : **Null Hunger**

Hunger ist leider bis heute ein weltweit ungelöstes Phänomen. Insbesondere Kinder leiden verstärkt unter Hunger oder auch an Mangelernährung. Dabei gibt es sogar ein Menschenrecht, das garantieren soll, dass sich Alle in Würde ernähren können.

Alle Menschen sollten demnach Zugang zu ausreichend und guten Nahrungsmitteln haben - diese sollten zudem auch den individuellen Ernährungsbedürfnissen entsprechen.

2 ZERO HUNGER



SDG 3 : **Gute Gesundheit und Wohlbefinden**

Aufgrund schwerer Krankheiten (z.B. Malaria, HIV / Aids, COVID-19, Tuberkulose etc.) sterben jedes Jahr Millionen von Menschen – und auch in diesem Politikfeld sind Kinder überproportional gefährdet.

Bis heute hat etwa die Hälfte der Weltbevölkerung keinen Zugang zu medizinischer Grundversorgung.

3 GOOD HEALTH AND WELL-BEING



Eine kleine oder größere Krankheit, fehlende medizinische Behandlung oder auch hohe Kosten für medizinische Leistungen zählen dann zu den Gründen, die Menschen in (extreme) Armut treiben.

SDG 4 : **Qualität der Bildung**

Für die kognitive Entwicklung jedes Menschen ist insbesondere die frühkindliche und kontinuierliche Bildung wichtig.

Aber nicht nur in der Primar- und Sekundarschule ist Bildung notwendig: Die Bildungssysteme aller Länder sollten attraktive und gut ausgestattete Möglichkeiten für lebenslanges Lernen bieten.

Gesellschaften, in denen die Kluft zwischen gut ausgebildeten und weniger gut ausgebildeten Menschen gering ist, gelten grundsätzlich als inklusiver.

Im Allgemeinen sind diese Gesellschaften oft hoch entwickelt, erfolgreicher bei der Schaffung von Arbeitsplätzen und bei der Bereitstellung eines funktionierenden Sozialstaates.

4 QUALITY
EDUCATION



SDG 5 : **Gleichstellung der Geschlechter**

Die Vereinten Nationen betonen immer wieder, dass "die Gleichstellung der Geschlechter nicht nur ein grundlegendes Menschenrecht ist, sondern eine notwendige Grundlage für eine friedliche, wohlhabende und nachhaltige Welt."

Deshalb sollten die Mitgliedsländer kontinuierlich daran arbeiten,

die Ungleichheit der Geschlechter, aber auch sexuelle Gewalt und Ausbeutung, zu bekämpfen. Ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis trägt mit dazu bei, mehr Erfolge im Bildungssystem zu erzielen, Chancengleichheit zu erhöhen und auch die Produktivität jeder Volkswirtschaft zu stärken.

SDG 6 : **Sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen**

Wie das Recht auf Nahrung (Ziel 2) ist auch der Zugang zu Wasser und zu sanitären Einrichtungen als ein grundlegendes Menschenrecht von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen anerkannt. Ohne Wasser gibt es kein Leben auf der Erde. Jeder einzelne Mensch braucht Wasser, nicht nur zum Trinken, sondern auch zur Herstellung und Reinigung von Lebensmitteln, und natürlich auch für die eigene Hygiene usw.

Wasser ist daher eine fundamentale Grundlage für das Leben jedes einzelnen Menschen. Die effiziente Nutzung und Bewirtschaftung von Wasser ist auch deshalb wichtig, um den weltweit wachsenden Wasserbedarf zu decken. Die Förderung einer sanitären Grundversorgung bis zum Jahr 2030 erfordert weiterhin große Anstrengungen und enorme Investitionen.

6 CLEAN WATER
AND SANITATION



5 GENDER
EQUALITY



SDG 7 : **Erschwingliche und saubere Energie**

7 AFFORDABLE AND
CLEAN ENERGY



Die meisten entwickelten Länder haben ihren wirtschaftlichen Reichtum auf fossilen Brennstoffen und Kernkraft aufgebaut. Heute sehen sie die negativen Auswirkungen, wie z.B. die Luftverschmutzung und leiden ebenso unter der globalen Erwärmung.

Erst in den letzten Jahren rückt der menschengemachte Klimawandel stärker in das allgemeine Bewusstsein und es wird versucht, Alternativen zu finden und auf erneuerbare Energiequellen, wie Sonnen- und Windenergie, umzusteigen.

SDG 8 : **Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**

8 DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH



In vielen Ländern ist es immer noch ein weitentfernter Traum, eine menschenwürdige Arbeit zu finden:

Zu oft arbeiten Menschen weiterhin ohne Arbeitsschutz und in prekären Verhältnissen – zu oft erhalten sie nicht einmal einen angemessenen Lohn, der es ihnen auch nur ansatzweise ermöglicht, der Armut zu entkommen.

Zwangsarbeit, Sklaverei und Menschenhandel gehören dabei zu den schlimmsten Arbeitsformen, die leider auch noch im 21. Jahrhundert existieren. Dabei führt menschenwürdige Arbeit nicht nur zur persönlichen Entwicklung, sondern auch zu sozialer Freiheit, menschlichem Fortschritt und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wenn sichergestellt wird, dass Menschen Zugang zum Arbeitsmarkt erhalten, indem sie eine menschenwürdige und fair bezahlte Arbeit finden, bei der die Arbeitnehmer_innen respektiert werden, trägt dies zur Verringerung extremer Armut (Ziel 1) und zur Förderung von sozialer Gerechtigkeit bei.

SDG 9 : **Industrie, Innovation und Infrastruktur**

9 INDUSTRY, INNOVATION
AND INFRASTRUCTURE



Nachhaltige Entwicklung ist immer dann möglich, wenn es einen fairen und organisierten Austausch von Informationen, Gütern und Technologien gibt.

Dies ist nicht nur zwischen dem globalen Süden und globalen Norden, den Industrie- und Entwicklungsländern nötig, sondern auch zwischen Städten und ländlichen Gebieten.

In einer vernetzten Welt, in der Regeln und Vorschriften ausgehandelt, fair und vor allem auch akzeptiert sind, kann eine moderne Infrastruktur grundsätzlich den Handel fördern und die Schaffung von menschenwürdiger Beschäftigung verbessern.

SDG 10 : **Verringerung von Ungleichheit**

Alle Menschen haben die gleichen Rechte.

Es darf keine Ungleichheit aufgrund von Geschlecht, Alter, sexueller Identität, ethnischer Zugehörigkeit, Religion usw. geben. Genau deshalb bleibt die soziale, wirtschaftliche und politische Integration Aller wichtig.

Grundsätzlich gilt, dass alle Menschen befähigt und geschult werden müssen um damit die positiven Aspekte von Vielfalt verstehen und zu akzeptieren lernen.

10 REDUCED
INEQUALITIES



11 SUSTAINABLE CITIES
AND COMMUNITIES



SDG 11 : **Nachhaltige Städte und Gemeinden**

Städte und menschliche Siedlungen sollten inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig sein.

Jeder sollte in ihnen Zugang zu sicherem und erschwinglichem Wohnraum haben.

Auf der ganzen Welt sollten Politiken Antworten speziell für die schnell wachsenden Städte finden.

Auch die Migration von ländlichen in städtische Gebiete spielt dabei eine wichtige Rolle.

SDG 12 : **Nachhaltiger Konsum und Produktion**

Weltweit sind die Produktion und der Verbrauch von Gütern aller Art rapide gestiegen.

Es besteht daher ein dringender Handlungsbedarf, um zu vermeiden, dass die natürlichen Ressourcen vollständig aufgebraucht werden und es zu weiteren irreparablen Umwelterstörungen kommt.

12 RESPONSIBLE
CONSUMPTION
AND PRODUCTION



Politische Maßnahmen müssen umgesetzt werden, um die Nutzung der natürlichen – und endlichen – Ressourcen zu verbessern. Ein Augenmerk muss auf die Abfallreduzierung gelegt werden und nachhaltige Wirtschaftspraktiken sind einzuführen.

13 CLIMATE ACTION



SDG 13 : **Maßnahmen zum Klimaschutz**

Die Treibhausgasemissionen steigen – und dies in den letzten Jahren noch einmal schneller als erwartet. Die Folgen es menschengemachten Klimawandel und seine Auswirkungen sind weltweit bereits heute deutlich spürbar. Der Meeresspiegel steigt, Überschwemmungen oder Dürren nehmen zu und führen in vielen Teilen der Welt zu mehr Hunger.

Deutlich ehrgeizigere Pläne und beschleunigtere Maßnahmen als aktuell diskutiert sind daher erforderlich, um Treibhausgasemissionen zu verringern und sich an den Klimawandel und seine Auswirkungen anpassen zu können.

Insbesondere die am wenigsten entwickelten Länder im globalen Süden brauchen deutlich mehr Unterstützung, sowohl finanziell als auch im Hinblick auf ihre Fähigkeit, die Auswirkungen der globalen Erwärmung besser zu bewältigen - bevor es unwiederbringlich zu spät ist.

SDG 14 : **Leben unter Wasser**

Die Überfischung und die Versauerung der Weltmeere gehörten ebenfalls zu den großen Herausforderungen der Menschheit.

Sie wird verschärft durch das Fehlen eines konsequenten Abfallmanagements, um der globale Erwärmung entgegen zu treten, und z.B. Korallenriffe zu retten, die einzigartige Lebensräume für viele wichtige Fischarten sind.

Geht es den Weltmeeren schlecht, wirkt sich dies sich direkt auch auf den Menschen aus: Die Ozeane sind Quelle des Lebensunterhaltes für Millionen von Fischern und ihren Familien aus. Diese - aber auch wir alle – sind von einem funktionierenden marinen Ökosystem abhängig.

14 LIFE BELOW WATER





SDG 15 : **Leben an Land**

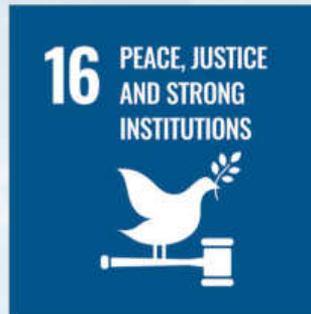
Das perfekte ökologische Gleichgewicht der Erde ist seit langem in Gefahr. Wenn weitere Tiere und Pflanzen in dieser Geschwindigkeit wie bisher aussterben, wird dies mit unvorhersehbaren Auswirkungen auf das Leben auf der Erde und das Wohlergehen der Menschheit einhergehen.

Menschliches Leben ist auf der Erde nur möglich, wenn das Ökosystem in seiner ganzen Vielfalt erhalten und geschützt wird.

SDG 16 : **Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**

Bei diesem Ziel geht es um eine friedlichere und gerechtere Welt. Um dieses Ziel zu erreichen, sind vor allem starke Rechtssysteme notwendig, um Gesetze auch durchzusetzen und damit für eine friedlichere und gerechtere Gesellschaft zu sorgen.

Alle Staaten und aber auch kommunalen Akteure sollten stärker zusammenarbeiten, um dieses Ziel zu erreichen.



SDG 17 : **Partnerschaft zur Erreichung der Ziele**

Um die 17 Ziele zur nachhaltigen Entwicklung zu erreichen, bedarf es starken Partnerschaften und einer intensiven internationalen Zusammenarbeit.

Es muss sichergestellt werden, dass auch genügend finanzielle Mittel vorhanden sind, um es allen Ländern zu ermöglichen, die Ziele zur nachhaltigen Entwicklung zu erreichen.



Die Originalversion der SDGs finden sich unter
www.sustainabledevelopment.un.org

PROFIL FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG RWANDA

FES Ruanda:

Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) ist eine gemeinnützige deutsche Politische Stiftung, die im Jahr 1925 gegründet wurde.

Die FES ist nach dem ersten demokratisch gewählten Präsidenten Deutschlands, dem Sozialdemokraten Friedrich Ebert, benannt und setzt sich für politische Bildung, Forschung und für internationale Zusammenarbeit zur Förderung einer gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Entwicklung im Sinne der sozialen Demokratie ein.

Seit 2018 arbeitet die FES in Ruanda und unterstützt zivilgesellschaftliche Organisationen, politische Entscheidungsträger, sowie weitere interessierte Akteure. Mit ihren Beiträgen leistet die FES einen Kapazitätsaufbau und arbeitet in den Bereichen, soziale Sicherung, gute Regierungsführung, Dezentralisierung und Bürgerbeteiligung. Sie unterstützt Diskussionen über die nachhaltige Entwicklung und arbeitet zu verschiedenen anderen Themen im Rahmen von Workshops, Konferenzen und Seminaren.

Die FES Ruanda kooperiert dabei eng mit dem Ministerium für lokale Verwaltung (MINALOC) und unterstützt weitere Institutionen, auch wissenschaftliche Studien durchzuführen.

Die FES stellt den ruandischen Partnern auch ihr internationales Netzwerk zur Verfügung, um Fachwissen, bewährte Praktiken, wissenschaftliche Erfahrungen und praktische Erkenntnisse auszutauschen.



GRAVITY
STUDIOS

PROFIL

GRAVITY STUDIOS RWANDA

Wir sind die führende ruandische Kreativagentur, die Unternehmen und andere Institutionen dabei unterstützt, die besten kreativen Köpfe für ihre Projekte zu identifizieren.

Wir verstehen unsere Kunden und helfen ihnen, ihre Ideen zu verwirklichen. Unsere Datenbank umfasst u.a. Illustrator_innen, Schriftsteller_innen, digitale Gestalter_innen, Grafikdesigner_innen, Videofilmer_innen und Animatoren.

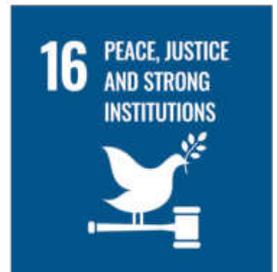
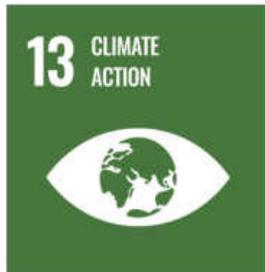
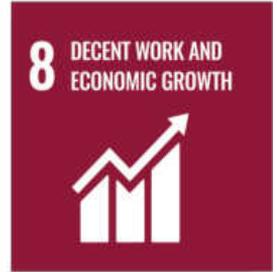
Gravity Studios Rwanda unterstützt Sie auch bei der Umsetzung des gesamten Projekts, um die Qualität und die reibungslose Kommunikation zwischen den beteiligten Parteien zu gewährleisten.

Weitere Informationen zu uns erhalten Sie unter,

www.gravity.rw

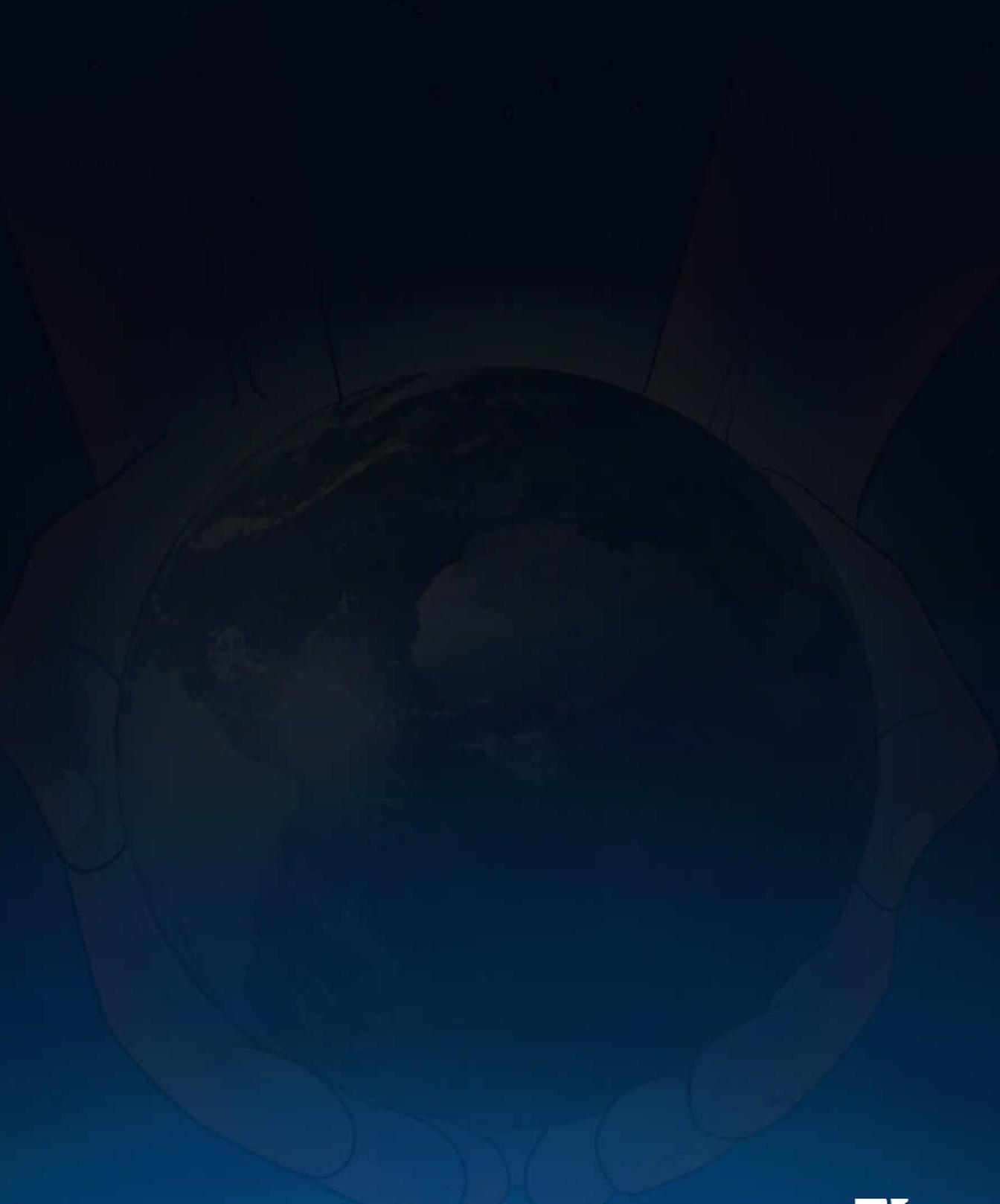
Folgen Sie uns auch in den Sozialen Medien:

- 📷 <https://www.instagram.com/gravitysrw/>
- 📘 <https://www.facebook.com/gravitysrw/>
- 🌐 <https://www.linkedin.com/company/gravity-studios-rwanda>
- 🐦 <https://twitter.com/GravityStudioRw>



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

www.sustainabledevelopment.un.org



**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG


GRAVITY
STUDIOS